

Hinweise zur Personalsituation der Schulgemeinden im Thurgau

Mai 2020

Zurzeit steht die Bewältigung der Corona-Krise auch bei den Schulen im Vordergrund. Dennoch dürfen wir längerfristige Herausforderungen nicht aus den Augen verlieren. Als Arbeitsgruppe Personalentwicklung informieren wir Sie über die aktuelle Einschätzung zur Personalsituation in den Thurgauer Schulgemeinden – ohne Berücksichtigung allfälliger Folgen aus der Corona-Krise.

Die AG Personalentwicklung setzt sich zusammen aus Vertretungen des VTGS, von Bildung Thurgau, des VSL TG, der PHTG und des Amtes für Volksschule. Gemeinsam beurteilt sie die Situation am Arbeitsmarkt und lanciert gegebenenfalls Massnahmen.

Beurteilung Personalsituation

Die Personalsituation der Thurgauer Volksschulen, resp. die Frage, ob genügend Lehrpersonen, Schulleitungen usw. zu Verfügung stehen, ist abhängig von verschiedenen Faktoren:

1. *Bedarf an Lehrpersonen und weiterem Schulpersonal.*

Der Bedarf ist abhängig von den Schülerinnen- und Schülerzahlen. Veränderungen bei den Schülerinnen und Schülern wirken sich allerdings nicht unmittelbar auf den Personalbedarf aus. Als Puffer wirken insbesondere die ein Stück weit flexiblen Klassengrössen.

2. *Eintritte in den Thurgauer Schuldienst.*

Wichtigster "Zulieferer" ist die PHTG. Dazu kommen Absolventinnen und Absolventen anderer Pädagogischer Hochschulen sowie erfahrene Lehrpersonen, die aus anderen Kantonen oder dem Ausland zuwandern.

In diesem Bereich findet sich eine Abhängigkeit zur allgemeinen Konjunktur: Je düsterer die Konjunkturaussichten sind, desto grösser das Interesse an pädagogischen Ausbildungen, was sich dann mit einigen Jahren Verspätung positiv auf das Angebot an Lehrpersonen auswirkt.

3. *Austritte aus dem Thurgauer Schuldienst.*

Hierzu gehören Pensionierungen, die Migration in andere Kantone, Berufswechsel und Ausstiege aus privaten Gründen (Weltreisen, Zweitstudium, Vollzeitelternschaft usw.). Die Aspekte Berufswechsel und Ausstiege aus privaten Gründen stehen ebenfalls in einem Zusammenhang mit der allgemeinen Konjunktur: je besser die Konjunkturaussichten, desto mehr Austritte sind zu verzeichnen.

4. *Schwankungen bei den Pensen.*

Ein Grossteil der Lehrpersonen und des weiteren schulischen Personals arbeitet in Teilzeit. Veränderungen an den Pensen wirken sich unmittelbar auf die Personalsituation aus.

Ausgehend von diesen Überlegungen beurteilt die AG Personalentwicklung die aktuelle Situation wie folgt:

1. *Bedarf*: Die Prognosen des AV und der Dienststelle für Statistik gehen für die kommenden drei Jahre von einem Anstieg der Schülerinnen- und Schülerzahlen zwischen rund 1,5 und rund 2 % jährlich aus. (Kindergarten: 2,3 bis 3,3 %; Primarstufe 1,9 bis 2,3 %; Sekundarstufe 0,9 bis 1,3 %). Theoretisch ergibt das einen Mehrbedarf von rund 30 zusätzlichen Vollzeitstellen jährlich.
2. *Eintritte*: Die Eintritte in die PHTG verhalten sich über die letzten Jahre relativ stabil. Auch gegenwärtig ist ein relativ grosses Interesse für einen Studieneinstieg feststellbar. Der Eintritt in den Thurgauer Schuldienst wird grundsätzlich auch von Absolventinnen und Absolventen anderer Kantone als attraktiv eingeschätzt; insbesondere in Schulgemeinden in gut erschlossener Lage.
3. *Austritte*: In den kommenden Jahren ist über alle Stufen hinweg weiterhin mit rund 100 Pensionierungen pro Jahr zu rechnen. Frühpensionierungen und Teilzeitpensen sorgen für einen gewissen Ausgleich zwischen den einzelnen Jahrgängen. Ein Problem mit übergrossen "Boomer"-Jahrgängen, die alle gleichzeitig pensioniert werden, zeichnet sich nicht ab.
Der frühzeitige Berufsausstieg wegen Mutterschaft spielt eine immer kleinere Rolle, meist beschränken sich junge Mütter darauf, ihr Pensum zu reduzieren.
Bei den Abwanderungen in andere Kantone sehen wir die Gefahr, dass ein Mangel in anderen Kantonen, insbesondere im Kanton Zürich, eine Sogwirkung auf den Thurgau bewirken könnte.
4. *Anpassung der Pensen*: Der grosse Anteil von Teilzeitpensen bietet die Chance für einen kurzfristigen Ausgleich bei einem drohenden Lehrpersonen-Mangel. Pensenerhöhungen brauchen aber trotzdem einen gewissen Vorlauf. In vielen Schulen finden sich Teilzeitpensen als Teil relativ stabiler Jobsharing-Situation, die nicht ohne weiteres angepasst werden können.

Coronavirus und Arbeitsmarkt

Die Situation rund um den Coronavirus dürfte sich auch auf den Arbeitsmarkt auswirken. Da die Diplomierungen im Sommer wie geplant stattfinden können und gleichzeitig Austritte für Reisen, Sprachaufenthalte etc. verschoben werden, dürfte es kurzfristig zu einer Entspannung für die Schulgemeinden kommen. Mittelfristig könnte sich das Problem verstärken, wenn die aufgeschobenen Pläne nachgeholt werden.

Zusammenfassend beurteilt die AG Personalentwicklung die momentane Situation wie folgt:

- Die Besetzung offener Stellen (insbesondere SHP, Schulleitungen und teilweise Kindergartenlehrpersonen) ist anspruchsvoll.
- Ein dramatischer Lehrpersonenmangel steht nicht bevor.
- Sofortmassnahmen sind aus Sicht der AG im Moment nicht notwendig.
- Die AG empfiehlt den Schulgemeinden ein aktives Personalmanagement (siehe weiter unten).
- Die AG prüft mittel- bis langfristig wirksame Massnahmen gegen einen allfälligen Lehrpersonenmangel.

**Massnahmen gegen
Personalmangel**

Die Arbeitsgruppe prüft derzeit verschiedene Massnahmen mit kurz- bis langfristiger Wirkung:

	kurzfristige Wirkung (in 1-2 Jahren)	mittelfristig Wirkung (in 3-5 Jahren)	langfristige Wirkung (über 5 Jahre)
KiGa	<i>Sofortmassnahmen:</i> - Einsatz PH-Studis - Einsatz Pensionierte - ...	<i>Aktives Personalmanagement:</i> - Erhöhung Teilzeitpensen - Weniger vorzeitige Pensionierungen - Abwanderung verhindern	Werbekampagne: - Möglichkeiten Quereinstieg - Allgemein
PS			
Sek I			Konsequenter Master Sek I
SL	Massnahmen gem. Bericht vom Herbst 2017		
SHP		Klärung Stellung / Funktion SHP	

Auf folgende Punkte weist die AG Personalentwicklung speziell hin:

Aktives Personalmanagement

Die Personalführung fällt in die Zuständigkeit der Schulgemeinde, insbesondere der Schulleitungen. Die AG Personalentwicklung empfiehlt deshalb, das "Personalmanagement" aktiv zu pflegen. Dabei ist insbesondere zu denken an:

- frühzeitiges Ansprechen der beruflichen Perspektiven (zum Beispiel Pensenerhöhung, Zeitpunkt Pensionierung usw.)
- Praxisstellen als Möglichkeit zur Rekrutierung
- Möglichkeit, Quereinsteigende unter den Unterrichtsassistenzen zu rekrutieren
- Optimieren der Betreuungssituationen von Lehrpersonen mit Kindern (zum Beispiel Zeitpunkt Konvent, Kinderbetreuung während SchilW usw.)
- Allgemeine Sorge um die Arbeitsbedingungen (zum Beispiel Möglichkeiten zur Weiterbildung, Möglichkeit für unbezahlten Urlaub, attraktive Schulhauskultur usw.)

Quereinstieg in den Lehrberuf

Eigentliche Quereinsteigerprogramme sind im Thurgau derzeit nicht in Planung. Die Aufnahme sur dossier an die PHTG ist aber bereits heute möglich:

[\(https://www.phtg.ch/studium/primarstufe/zugang/aufnahme-sur-dossier/\)](https://www.phtg.ch/studium/primarstufe/zugang/aufnahme-sur-dossier/)

Neues KGU-Studiums

Die PHTG plant ab Herbstsemester 2021 einen neuen Studiengang KGU (Kindergarten bis 3.

Klasse) anzubieten. Zur Beurteilung der Lohnsituation mit der Einführung des neuen Studiengangs wird die Departementschefin im Sommer 2020 einen Auftrag erteilen. Das neue und vielseitige Studium und die allenfalls angepassten Löhne sollen die Attraktivität der Tätigkeit im Kindergarten langfristig erhalten.

Gegenseitige Informationen

Gerne werden wir Sie bei Bedarf wieder in dieser Form informieren. Umgekehrt sind wir froh um Hinweise über die Personalsituation in Ihren Schulgemeinden. Insbesondere bei grösseren Schwierigkeiten bitten wir Sie um eine Meldung an ein Mitglied der Arbeitsgruppe:

- Priska Sieber, PHTG, priska.sieber@phtg.ch
- Barbara Kohlstock, PHTG, barbara.kohlstock@phtg.ch
- Anne Varenne, Bildung Thurgau, anne.varenne@bildungthurgau.ch
- Lukas Dischler, Bildung Thurgau, lukas.dischler@bildungthurgau.ch
- Monika Ribi Bichsel, VTGS, monika.ribi@mammern.ch
- Andreas Wirth, VTGS, andreas.wirth@schulen-frauenfeld.ch
- Magnus Jung, VSL TG, magnus.jung@vsltg.ch
- Beat Brüllmann, AV, beat.bruellmann@tg.ch
- Heinrich Christ, AV, heinrich.christ@tg.ch